

noulli (Basler Zeitschr. für Gesch. und Alterthumskunde III, 62 ff.). Darnach wäre der Bischof 917, als die Ungarn Basel niederbrannten, ums Leben gekommen. Bernoulli nimmt übrigens zwei Basler Bischöfe des Namens Rudolf an.
H. H.

356. In der 1898 und 1899 aufgedeckten Ostkrypta des Trierer Doms fand man u. a. den Sarkophag des Erzbischofs Theoderich von Wied, gestorben am 28. März 1242, und darin eine Bleitafel mit nekrologischer Inschrift (Trierisches Archiv, Ergänzungsheft III, Trier 1903, S. 53 ff.).
F. Sch.

357. Inschriften von historischem Werthe aus dem Thurm der ehemals zu dem Kloster Lorsch gehörigen Kirche in Dossenheim führt der auch sonst interessante Aufsatz von Huffs Schmid 'Zur Geschichte von Dossenheim' an (Mannheimer Geschichtsblätter IV, 1903, 118 ff.).
F. Sch.

358. In der Conférence des sociétés savantes, littéraires et artistiques de Seine-et-Oise 1902, p. 71—74 regt M. Dutilleux eine Fortsetzung von Guilhermys und Lasteyries Sammlung der französischen Inschriften an, zunächst für das Departement Seine-et-Oise. Edm. St.

359. J. Praun wiederholt jetzt in unveränderter Sonderausgabe (München 1903, 51 S.) seine verdienstvolle Abhandlung über die Kaisergräber zu Speier, die 1899 in der Zeitschrift f. d. Gesch. des Oberrheins erschien und damals den wesentlichen Anstoss gab zur ebenso pietätvollen wie wissenschaftlich erfolgreichen Oeffnung der Kaisergruft und zur neuen und würdigen Bergung der Gebeine.
M. T.

360. Als 14. Lieferung seiner Monumenta palaeographica bringt A. Chroust trefflich ausgewählte Proben von S. Galler Urkunden aus der 2. Hälfte des 8. und 9. Jh. in Verbindung mit gleichzeitigen und zum Theil von denselben Schreibern herrührenden Erzeugnissen der Buchschrift aus dem gleichen Kloster.
M. T.

361. Im Archiv für Stenographie LV, 225—235 giebt A. Mentz (Die Stenographie zur Zeit der Karolinger) eine recht brauchbare, aber freilich noch mehrfacher Ergänzung und Berichtigung bedürftige Uebersicht über Kenntniss und Gebrauch der Tironischen Noten im 8. und 9. Jh. Der Einschränkung bedarf die Behauptung S. 227, dass die Tiro-